Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik

Fachmaturitätslehrgang und Fachmaturitätsprüfung

Rahmenvorgaben

der Fachmittelschule des Kantons Zug

Version Januar 2023

**Merkblatt Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik**

**1. Fachmaturitätslehrgang**

**1.1 Ziel**

Der Fachmaturitätslehrgang Berufsfeld Pädagogik schliesst an die mit dem Fachmittelschulausweis abgeschlossene dreijährige FMS-Ausbildung mit Berufsfeld Pädagogik an. Er umfasst die im EDK-Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 25. Oktober 2018 definierten „zusätzlichen Leistungen für die Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik“. Der Lehrgang ist als Vorbereitung auf das Lehrpersonenstudium konzipiert und bereitet im Speziellen auf die Studierfähigkeit und den Eintritt in eine Pädagogische Hochschule vor.

Der Fachmittelschulausweis, die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung des Fachmaturitätslehrgangs sowie die positiv bewertete Fachmaturitätsarbeit werden im Fachmaturitätszeugnis dokumentiert. Die Fachmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in die Studiengänge Vorschul- und Primarstufe an den Pädagogischen Hochschulen Zug, Schwyz und Luzern sowie an anderen Pädagogischen Hochschulen.

**1.2 Dauer**

Der Lehrgang zur Fachmaturität dauert 1 Semester (Vollzeitunterricht inkl. Selbstlernanteile).

**1.3 Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung ist ein Fachmittelschulausweis Berufsfeld Pädagogik. Der Fachmaturitätslehrgang wird in der Regel an derjenigen Schule absolviert, die den Fachmittelschulausweis verliehen hat. Über die Aufnahme von Lernenden anderer Fachmittelschulen entscheidet die zuständige Schulleitung. In der Regel liegt nicht mehr als ein Jahr zwischen dem Fachmittelschulabschluss und dem Eintritt in den Fachmaturitätslehrgang.

**1.4 Didaktisch-methodische Gestaltung**

Die Fachschaften der FMS Zug definieren die Selbstlernanteile sowie stufen- und profiladäquate Lernformen. Die methodische Gestaltung richtet sich nach den aktuellen didaktischen und pädagogischen Erkenntnissen.

**1.5 Leistungsbeurteilung während des Lehrgangs**

Eine Standortbestimmung der Lernenden erfolgt in der Mitte des Semesters. Sie besteht aus einer Orientierungsprüfung in den einzelnen Fächern und einem Feedbackgespräch mit den Fachlehrpersonen.

**1.6 Absenzen**

Die Teilnahme am Unterricht ist obligatorisch. Es gilt die Absenzenordnung der FMS Zug.

**1.7 Stundendotationen Fächer**

|  |  |
| --- | --- |
| Fach | Lektionen pro Woche |
| Deutsch | 4 L |
| Französisch oder Englisch[[1]](#footnote-1) | 4 L |
| Mathematik | 4 L |
| Biologie | 2 L |
| Chemie | 2 L |
| Physik | 2 L |
| Geschichte | 2 L |
| Geografie | 2 L |
| Sport | 2 L |
| Klassenstunde | 1 L |
| Total | 25 L |

Der Arbeitsaufwand für die Fachmaturitätsarbeit beträgt ca. 120 Stunden.

**1.8 Selbstlernanteile und Fachcoaching**

Für die Studierfähigkeit auf Tertiärstufe stellt das selbstorganisierte Lernen und Arbeiten eine Kernkompetenz dar. Zusätzlich zum Präsenzunterricht von 24 Wochenlektionen plus 1 Klassenstunde umfasst der Lehrgang deshalb rund 20 Stunden Arbeitsaufwand pro Woche für Selbstlernanteile und das Verfassen der Fachmaturitätsarbeit.

Selbstlernanteile verfolgen das Ziel, dass sich die Lernenden lehrplanrelevante Lerninhalte selbstständig erarbeiten und dabei nach Möglichkeit auch selbstständig Schwerpunkte setzen. Die Inhalte der Selbstlernanteile werden durch den Lehrplan und die Fachlehrpersonen festgelegt. Die Konzeption und die methodische und terminliche Organisation der Selbstlernaufträge obliegen den einzelnen Fachlehrpersonen.

Die Fachlehrpersonen begleiten die Lernenden in der Rolle von Fachcoaches, indem in Gesprächen und Beratungen inhaltliche Belange, aber auch Zeitmanagement, Selbsteinschätzung und -reflexion thematisiert werden. Die Coachinglektionen sind im Stundenplan aufgeführt. Die Lehrpersonen regeln die Präsenz der Lernenden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Fach  | Präsenzunterricht pro Woche | Coachinganteile pro Woche |
| Deutsch | 4 L | 1 L |
| Französisch | 4 L | 1 L |
| Englisch | 4 L | 1 L |
| Mathematik | 4 L | 1 L |
| Biologie | 2 L | ½ L |
| Chemie | 2 L | ½ L |
| Physik | 2 L | ½ L |
| Geschichte | 2 L | ½ L |
| Geografie | 2 L | ½ L |

Das Fach Sport und die Klassenstunde sind vom Coachingangebot ausgenommen.

**1.9 Fremdsprachen**

Das Fremdsprachenangebot im Lehrgang Fachmaturität Pädagogik wird mit den externen Zertifikatsprüfungen auf Niveau B2 im November bzw. Dezember abgeschlossen. Die Lernenden erreichen damit gleichzeitig das für die Fachmaturität Pädagogik erforderliche Niveau und ein international anerkanntes Zertifikat. Falls die Lernenden die externe Prüfung im November bzw. Dezember nicht bestehen, können sie die Zertifikatsprüfungen einmal wiederholen.

**2. Fachmaturitätsprüfung**

**2.1 Zweck der Prüfung**

Durch die Prüfungen weisen sich die Lernenden aus über die Erfüllung der im Lehrplan des Fachmaturitätslehrgangs aufgeführten Lernziele sowie über die Reife und die Fähigkeiten, die der Besuch einer Pädagogischen Hochschule für die Studiengänge Vorschul- und Primarstufe erfordert.

**2.2 Zulassung zur Prüfung**

Voraussetzung zur Zulassung an die Fachmaturitätsprüfung ist der Besuch des Fachmaturitätslehrgangs.

Für die Zulassung zur Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Fachmaturitätsarbeit mit einer Note von mindestens 4.0 notwendig.

**2.3 Obligatorische Fächer an der Prüfung**

1. Deutsch

2. Französisch oder Englisch (externe Prüfung DELF B2 oder FCE)

3. Mathematik

4. Naturwissenschaften (bestehend aus den Fächern Biologie, Chemie und Physik)

5. Geistes- und Sozialwissenschaften (bestehend aus den Fächern Geschichte und Geografie)

6. Note der Fachmaturitätsarbeit

Wer in Französisch oder Englisch ein internationales Sprachzertifikat auf der Stufe B2 nach GER (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen) erworben hat, kann sich dieses anrechnen lassen und ist im Fachmaturitätslehrgang vom Fremdsprachenunterricht befreit. Die Umrechnung basiert auf dem Schlüssel für die Berufsmaturität.

**2.4 Prüfungsart und Dauer**

1. Deutsch 195 Minuten schriftlich 15 Minuten mündlich

2. Französisch/Englisch externe Prüfung DELF B2 / FCE

3. Mathematik 120 Minuten schriftlich 15 Minuten mündlich

4. Naturwissenschaften 180 Minuten schriftlich

a. Biologie 60 Minuten

b. Chemie 60 Minuten

c. Physik 60 Minuten

5. Geistes- und

 Sozialwissenschaften 30 Minuten mündlich

a. Geschichte 15 Minuten

b. Geografie 15 Minuten

**2.5 Noten**

Die schriftlichen bzw. mündlichen Prüfungen werden mit halben und ganzen Noten bewertet. Durchschnittsnoten aus schriftlichen und mündlichen Prüfungen werden mathematisch auf halbe bzw. ganze Noten gerundet.

**2.6 Bestehensnormen**

Die Fachmaturität wird erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Durchschnitt aller fünf Prüfungsnoten und der Fachmaturitätsarbeit muss mindestens 4.0 betragen.

- Es sind höchstens 2 Abschlussnoten ungenügend.

- Die Summe der Notenabweichung von 4.0 nach unten beträgt nicht mehr als 1.0.

Zur Feststellung des Prüfungsergebnisses zählen ausser der Note der Fachmaturitätsarbeit ausschliesslich die an der Prüfung erzielten Noten.

* 1. **Prüfungstermine**

Die schriftlichen Prüfungen finden in den Kalenderwochen 1 und 2, die mündlichen Prüfungen in den Kalenderwochen 3 und 4 statt.

**2.8 Wiederholung der Prüfung**

Wer die Abschlussprüfung nicht bestanden hat oder aus dem Lehrgang ausgeschlossen wurde, kann die Prüfung einmal an der nächsten Prüfungssession wiederholen.

In diesem Fall legt der/die Lernende die Prüfung in jenen Fächern ab, in denen in der vorherigen Prüfungssession keine genügenden Abschlussnoten erreicht wurden.

Die Note der Fachmaturitätsarbeit wird übernommen.

Der Fachmaturitätslehrgang kann nicht repetiert werden.

**2.9** **Rechtsmittel**

Bei Nichtbestehen kann innert 10 Tagen bei der Prüfungskommission Einsprache erhoben werden.

Version Januar 2023

1. Beide Sprachfächer werden angeboten. Die Lernenden besuchen in der Regel eines der beiden. [↑](#footnote-ref-1)